



## Preis für wissenschaftlichen Nachwuchs der Zukunftsforschung

### DAS NETZWERK ZUKUNFTSFORSCHUNG

Das Netzwerk Zukunftsforschung wurde 2007 mit dem Zweck gegründet, im deutschsprachigen Raum die Wissenschaft und Forschung, den fachlichen Austausch und die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der wissenschaftlichen Zukunftsforschung zu fördern. Das Netzwerk ist als gemeinnütziger Verein organisiert und hat derzeit ca. 80 Mitglieder.

Zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses im Bereich der Zukunftsforschung prämiert das Netzwerk Zukunftsforschung einmal im Jahr herausragende Masterarbeiten.

### TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Berücksichtigt werden **Masterarbeiten aller Fachrichtungen** insbesondere der Zukunftsforschung, die sich explizit auf die Zukunft beziehen und diese wissenschaftlich bearbeiten. Die Arbeiten müssen bereits begutachtet und mit einer Gesamtnote von 1,7 oder besser bewertet worden sein. Die Begutachtung darf nicht länger als 2 Jahre her sein.

Die Masterarbeit muss in deutscher Sprache verfasst und an einer Hochschule im deutschsprachigen Raum begutachtet worden sein. Ausnahmen sind möglich, z.B. wenn eine Arbeit an einer Hochschule im deutschsprachigen Raum in englischer Sprache abgegeben wurde.

Die Begutachtung der eingereichten Arbeiten erfolgt durch mehrere Mitglieder des Netzwerk Zukunftsforschung. Es können nur Masterarbeiten berücksichtigt werden, die zu diesem Zweck beim Netzwerk Zukunftsforschung eingereicht worden sind. In der Postsendung muss enthalten sein:

- ein Abstract der Arbeit und Begründung für die Einreichung
- Zusendung von zwei gedruckten Ausfertigungen (einfache Heftung oder Bindung ist ausreichend) an die Postadresse (s.u.).
- die Arbeit auf einem elektronischen Datenträger im pdf-Format
- eine Kopie des Zeugnisses aus dem die Bewertung der Masterarbeit hervorgeht
- ein kurzer Lebenslauf der Verfasserin bzw. des Verfassers

### ABGABETERMIN

Die Arbeit muss spätestens bis zum **17. Mai 2020** eingereicht worden sein bei: FH-Prof. Dr. Elmar Schüll, Fachhochschule Salzburg, Forschungsgruppe Innovation und Gesellschaft, Urstein Süd 1, 5412 Puch/Salzburg, Österreich.

### WÜRDIGUNG, PREISGELD UND REISEKOSTEN

Die Einreicherinnen oder Einreicher der prämierten Arbeiten werden in den Medien des Netzwerk Zukunftsforschung herausragend präsentiert, erhalten ein Preisgeld von 500 EUR (zzgl. Erstattung der Reisekosten zur Festveranstaltung mit der Verleihung des Preises) sowie einen Coaching-Termin mit einem Mitglied der Wahl aus dem Netzwerk Zukunftsforschung.

Für Rückfragen steht FH-Prof. Dr. Elmar Schüll (elmar.schuell@fh-salzburg.ac.at) gerne zur Verfügung.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.